



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Jahresbericht 2015

Feuerwehr Cottbus



Bilder: Feuerwehr Cottbus

Inhalt Seite

1 Die Kreisfreie Stadt Cottbus.....	4
1.1 Allgemein.....	4
1.2 Topographie.....	5
1.3 Verkehr.....	5
1.4 Gewässer.....	5
1.5 Bevölkerung.....	6
1.6 Gefahrenpotential.....	7
2 Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	7
2.1 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen.....	7
2.2 Standorte Feuer- und Rettungswachen.....	8
3 Organigramm des Fachbereich 37.....	9
4 Haushalt.....	10
4.1 Erträge und Aufwendungen.....	10
4.2 Investitionen.....	10
5 Einsätze	11
5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr.....	11
5.2 Fehlalarme.....	11
5.3 Einsätze Brand.....	12
5.4 Personenrettung/ Personenbergung Brand.....	12
5.5 Detailübersicht Brand.....	13
5.6 Einsätze Technische Hilfe.....	14
5.7 Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfe.....	14
5.8 Detailbericht Beteiligung BF und FF.....	15
5.9 Einsätze sonstige Angaben.....	16
5.10 Einsätze Rettungsdienst.....	16
5.11 Öffentlichkeitsarbeit.....	17
6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz).....	18
6.1 Anrufaufkommen.....	18
6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus.....	18
6.3 Einsatzverteilung.....	19
6.4 Alarmierung RD-Einheiten.....	19
7 Vorbeugender Brandschutz	20
8 Personal der Feuerwehr Cottbus.....	21
8.1 Berufsfeuerwehr Gesamt.....	21
8.2 Berufsfeuerwehr Detailübersicht.....	21
8.3 Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter.....	21
8.4 Freiwillige Feuerwehr Gesamt ohne Jugendfeuerwehr.....	22
8.5 Freiwillige Feuerwehr Detailübersicht.....	22
8.6 Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst.....	23
8.7 Jugendfeuerwehr Gesamt.....	24
8.8 Jugendfeuerwehr Detailübersicht.....	24

9 Fahrzeugbestand	25
9.1 Löschfahrzeuge	25
9.2 Hubrettungsfahrzeuge.....	25
9.3 Rüst- und Gerätewagen	25
9.4 Sonstige	26
9.5 Boote	26
9.6 Rettungsdienstfahrzeuge	26
10 Katastrophenschutz.....	27
10.1 Einsatzkräfte Schnelleinsatzeinheit SEE San	27
10.2 Einsatzkräfte Schnelleinsatzeinheit SEG Verpflegung	28
11 Freiwillige Feuerwehr	29
11.1 Vorstellung Ortsfeuerwehr Sachsendorf	29
11.2 Vorstellung Fachgruppe Logistik.....	30
12 Einsätze Feuerwehr und Rettungsdienst	31
12.1 Brand Spielhalle	31-32
12.2 Vegetationsbrand Sachsendorf.....	33-34
12.3 VU BAB 15/ Geisterfahrer	35-36
12.4 Schornsteinsprengung	37-38

1 Die Kreisfreie Stadt Cottbus

1.1. Allgemein

Cottbus ist eine kreisfreie Stadt und liegt im Süd-Osten des Landes Brandenburg. Sie wird vollständig vom Landkreis Spree-Neiße umschlossen.

Die Region wird vom Braunkohlenabbau und der Energieerzeugung geprägt. Der Konzern Vattenfall hat seine Hauptverwaltung für den Braunkohlenabbau und die Braunkohlenkraftwerke in Cottbus.

Die Industrie spielt in Cottbus eher eine untergeordnete Rolle. Als großer Arbeitgeber befindet sich im Ortsteil Ströbitz die Fahrzeuginstandhaltung der Deutschen Bahn. Hier werden vorrangig Diesellokomotiven gewartet.

Neben vielen kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben ist die Stadt Cottbus ein Dienstleistungszentrum.

Als Oberzentrum der Lausitz hat die Stadt die notwendige Infrastruktur als Kultur-, Kongressstandort und Behördenzentrum.

Das Staatstheater Cottbus ist ein im Jugend-Stil errichtetes Theater, welches 1908 eingeweiht und 1910 sowie 1986 erweitert wurde. 600 Gäste finden im „Großen Haus“ Platz.

Das Ensemble umfasst die Sparten Oper, Schauspiel, Ballett und Orchester. Weitere Einrichtungen in Cottbus sind unter anderem die Kammerbühne, das Piccolo Theater, die Stadthalle sowie das Messezentrum. Als Tourismusmagnet dient auch der Branitzer Park mit seinen zwei Pyramiden, eine davon als Wasserpyramide konzipiert. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 600 Hektar.

Mit dem „Stadion der Freundschaft“, als Spielstätte des FC-Energie Cottbus, hat die Stadt eine weitere große Einrichtung für Veranstaltungen. Die Kapazität beträgt ca. 23.500 Plätze.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der Brandenburgischen Technischen Universität, für die Entwicklung neuer Technologien. Mit dem Zusammenschluss der Standorte Cottbus und Senftenberg studieren an der BTU ca. 7.000 Studenten aus über 100 Nationen. Die Fakultäten umfassen die Bereiche Naturwissenschaften, Umweltwissenschaften, Architektur, Informatik und Maschinenbau. Sie ist die zweitgrößte Hochschule im Land Brandenburg.

Mit dem Carl-Thiem-Klinikum verfügt die Stadt Cottbus über ein Krankenhaus mit Maximalversorgung. Mit fast 1.300 Betten und 2.300 Mitarbeitern ist das Carl-Thiem-Klinikum einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Dem demographischen Wandel geschuldet, entstehen in Cottbus immer mehr Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Die Lausitz verfügt über weitreichende Waldgebiete mit überwiegendem Nadelbaumbewuchs. Die Region ist sehr trocken. Daher ist gemäß dem Erlass zum Waldgesetz die Stadt Cottbus in die Waldbrandgefahrenklasse A1 eingestuft.

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° 46´ 02´´ nördliche Breite 14° 19´ 60´´ östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Höchster Punkt:	91,6 m über NN (Kuckucksberg Groß Gaglow)
Tiefster Punkt:	24,7 m über NN (Tagebau Cottbus-Nord)
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,6 km in Nord-Südrichtung: 19,2 km
Gesamtfläche:	164,3 km ²
Gebäude- und Freiflächen:	26,8 km ²
Waldfläche:	34,3 km ²
Verkehrsfläche:	12,6 km ²
Sport- und Erholungsfläche:	8,4 km ²
Wasserfläche:	2,7 km ²

1.3 Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene.

Die Bundesautobahn BAB 15 führt über eine Strecke von ca. 11,5 km durch das Stadtgebiet und verfügt über zwei Auf- und Abfahrten. Einsatztaktisch deckt die Feuerwehr Cottbus, nach der Alarm- und Ausrückeordnung, eine Länge von ca. 30 km auf der BAB ab.

Das Straßennetz der Stadt beträgt insgesamt 413 km. Hauptverkehrsachsen bilden die Bundesstraßen B 97, B 168 und die B 169.

Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten (Hauptbahnhof) verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

Neben dem Hauptbahnhof verfügt die Stadt über drei kleinere Bahnhöfe bzw. Haltepunkte.

1.4 Gewässer

Die Spree als Hauptfluss durchläuft die Stadt Cottbus in Süd-Nord-Richtung auf einer Länge von 23 km. Die max. Breite beträgt 36 m. Dabei durchquert sie das Stadtzentrum. Sie dient als Zulauf von mehreren Gräben. Der Zulauf, die Fließgeschwindigkeit und deren Pegel werden über 4 Wehre im Stadtgebiet sowie über die Staumauer der Spremberger Talsperre reguliert.

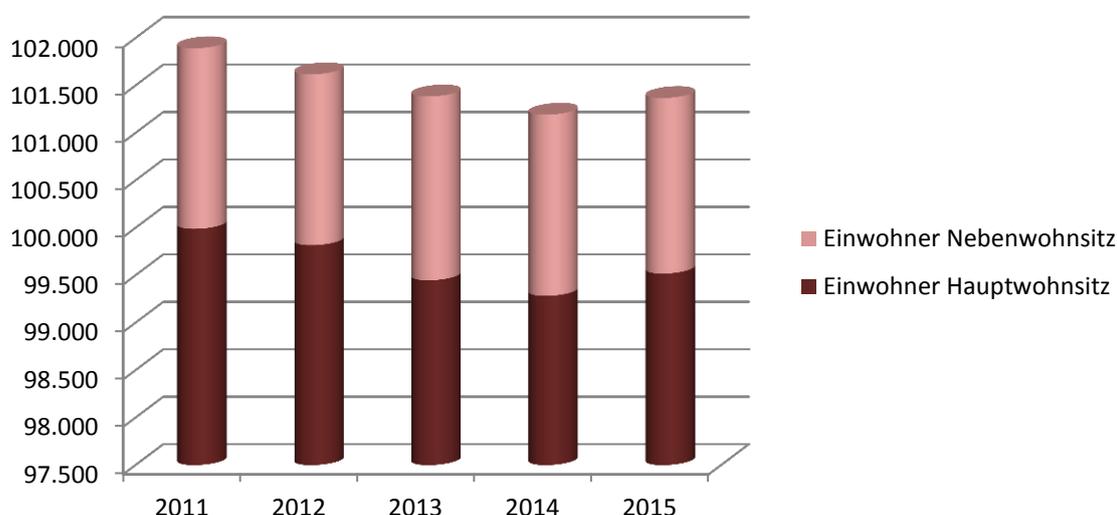
1.5 Bevölkerung

Cottbus ist nach der Zahl der Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. In den 19 Ortsteilen leben ca. 99.519 Einwohner mit Haupt- und 1.850 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Die Einwohnerdichte beträgt 595 Einwohner je km². Der Anteil der Ausländer beträgt 5,5 %. Die Angaben erfolgen unter Berufung des Fachbereiches Bürgerservice mit Stand 31.12.2015.

	2011	2012	2013	2014	2015
Stadtmitte	9.193	9.284	9.419	9.699	9.913
Sandow	16.207	16.000	15.823	15.706	15.541
Merzdorf	1.105	1.100	1.105	1.114	1.108
Dissenchen/ Schlichow	1.150	1.158	1.132	1.130	1.148
Branitz	1.421	1.397	1.415	1.435	1.443
Kahren	1.243	1.235	1.223	1.241	1.246
Kiekebusch	1.287	1.287	1.288	1.285	1.300
Spremberger Vorstadt	14.238	14.215	14.181	14.122	14.050
Madlow	1.589	1.563	1.521	1.533	1.564
Sachsendorf	12.576	12.269	12.027	11.893	11.745
Groß Gaglow	1.397	1.389	1.379	1.384	1.391
Gallinchen	2.590	2.610	2.596	2.614	2.581
Ströbitz	14.453	14.881	15.086	15.077	15.355
Schmellwitz	14.237	14.220	14.111	13.980	14.042
Saspow	672	660	647	657	693
Skadow	522	517	515	521	515
Sielow	3.630	3.634	3.609	3.551	3.547
Döbbrick	1.757	1.735	1.715	1.689	1.682
Willmersdorf	678	664	656	653	655

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus – Fachbereich Bürgerservice mit Stadt 31.12.2015

Arbeitsbedingt pendeln ca. 23.500 Personen nach Cottbus ein. Dagegen pendeln ca. 11.200 Personen aus. Das ergibt ein Pendlersaldo von plus 12.300 Personen. Werktags, tagsüber halten sich somit ca. 113.000 Personen in der Stadt Cottbus auf.



1.6 Gefahrenpotential

Gemäß der Definition der Risiko- / Gefahrenklassen der „Allgemeinen Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren des Ministeriums des Innern vom 23.01.2007“ befindet sich die Stadt Cottbus aufgrund der Einwohnerzahl sowie der Waldbrandgefahrenklasse A 1 in der höchsten Klasse (Br 4).

Risiko-klasse	Ein-wohner-zahl	Kennzeichnende Merkmale
4	über 50. 000	zum überwiegenden Teil großflächig geschlossene Bauweise, Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten, große Objekte besonderer Art oder Nutzung, Gebäudehöhe über 12 m Brüstungshöhe, Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr, Waldgebiet A 1

Quelle: GAP 2015

Die Ortsteile Stadtmitte, Schmallwitz, Sandow, Spremberger Vorstadt, Ströbitz und Sachsendorf verfügen über eine überdurchschnittliche Einwohnerdichte und weisen die höchste Brandgefahrenklasse auf.

In diesen 6 Ortsteilen wohnen rund 80 % der Einwohner. Zudem ereignen sich dort über 80 % der Einätze.

2 Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

2.1 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

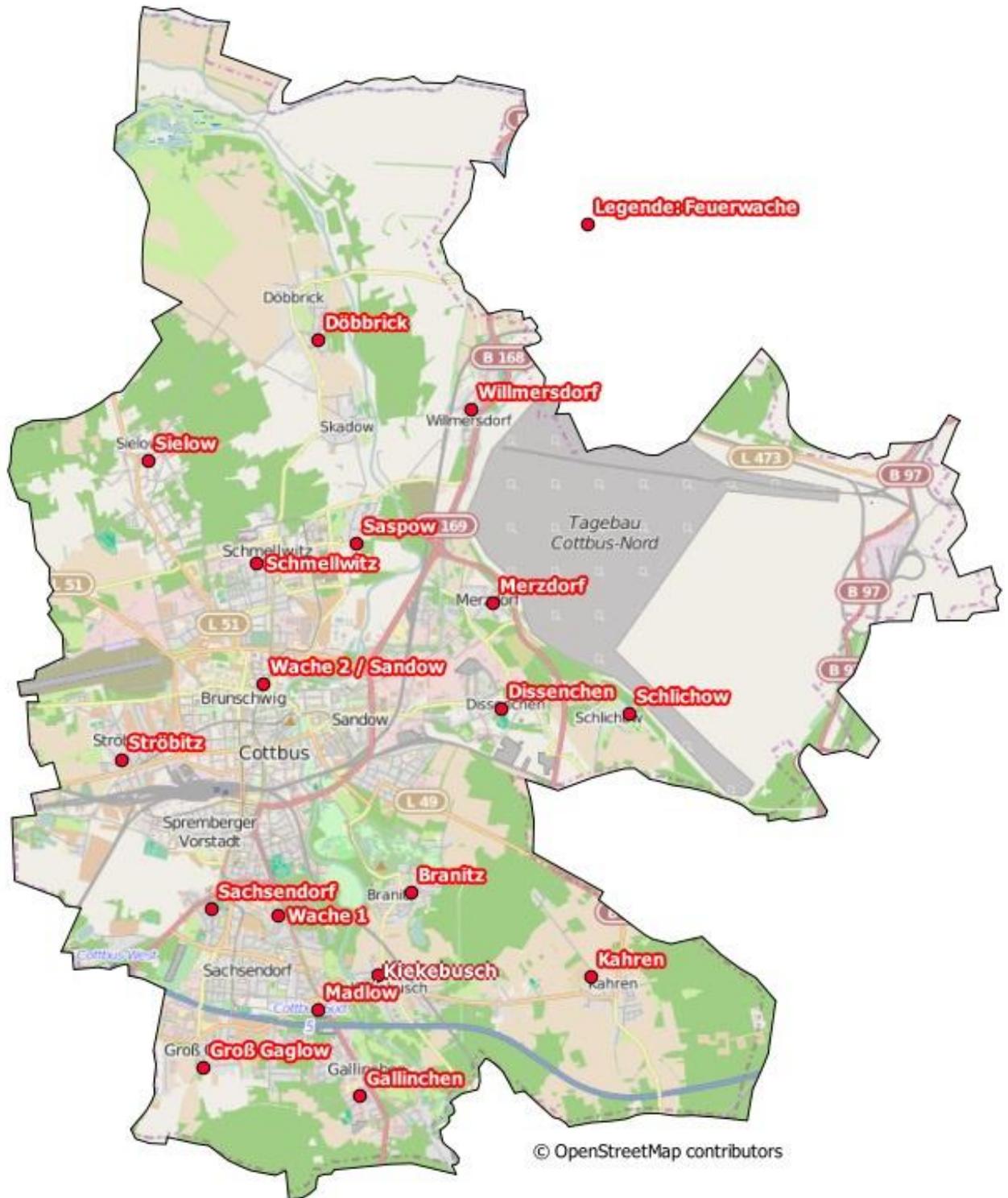
Für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr hält die Feuerwehr Cottbus zwei Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr vor. Diese sind die Hauptfeuer- und Rettungswache in der Dresdener Straße und die Feuer- und Rettungswache in der Ewald-Haase-Straße.

Verteilt über das Stadtgebiet, mit einer verstärkten Konzentration im Süden der Stadt, gibt es weiterhin 17 Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehr, wobei die Ortsfeuerwehr Sandow ihren Standort in der Feuer- und Rettungswache Ewald-Haase-Straße hat.

Die Stadt Cottbus als untere Katastrophenschutzbehörde hält eine Sondereinsatz Einheit Sanität (SEE SAN), bestehend aus Mitgliedern der Organisationen DRK und Johanniter Unfallhilfe, vor.

Die Standorte der SEE befinden sich auf dem Gelände des Carl-Thiem-Klinikums in den Häusern 19 und 52 sowie in der ehemaligen Rettungswache 3 der JUH in der Welzower Straße.

2.2 Standorte Feuer- und Rettungswachen



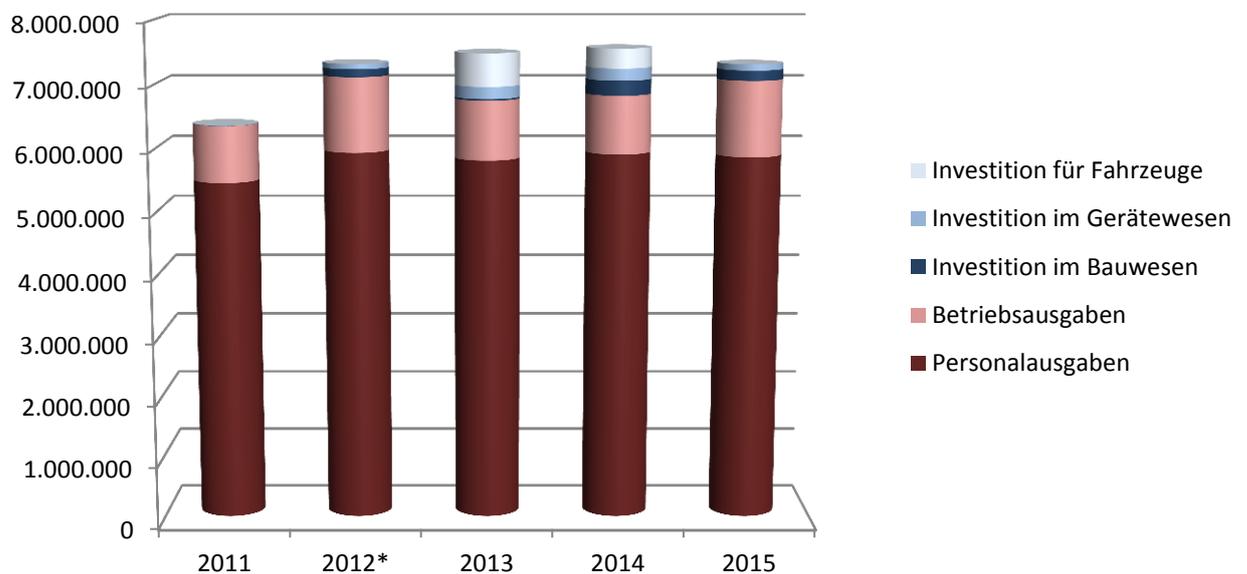
4 Haushalt (Produkt Brandschutz) ¹⁾

4.1 Erträge und Aufwendungen

	SOLL
Gesamtausgaben	7.314.853,44 €
Personalausgaben	5.853.186,55 €
Betriebsausgaben	1.202.197,77 €
Gesamteinnahmen ²⁾	175.522,84 €
Zuschussbedarf	-7.139.330,60 €

4.2 Investitionen

	SOLL
Investitionen im Bauwesen	160.593,38 €
Investitionen im Gerätewesen	98.875,74 €
Investitionen für Fahrzeuge	0,00 €
Investitionen Gesamt	259.469,12 €



* Rekommunalisierung des Rettungsdienstes

1) Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 31.12.2015

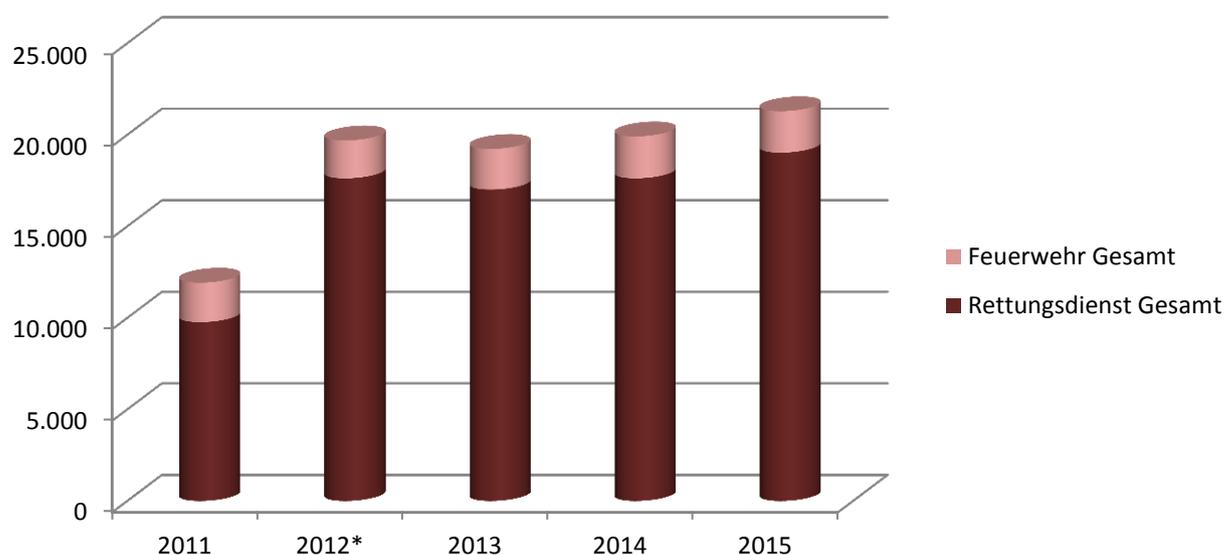
2) ohne Zuwendungen und allgemeine Umlagen

5 Einsätze

5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

	2011	2012*	2013	2014	2015
Brandeinsätze	242	272	273	221	286
Technische Hilfeleistung	1.655	1.588	1.671	1.707	1.687
Rettungsdienst	9.769	17.622*	17.009	17.623	19.027
Fehlalarme	224	181	226	232	275
Einsatzübung FW	36	35	52	136	19
Gesamt	11.926	19.698	19.231	19.919	21.294

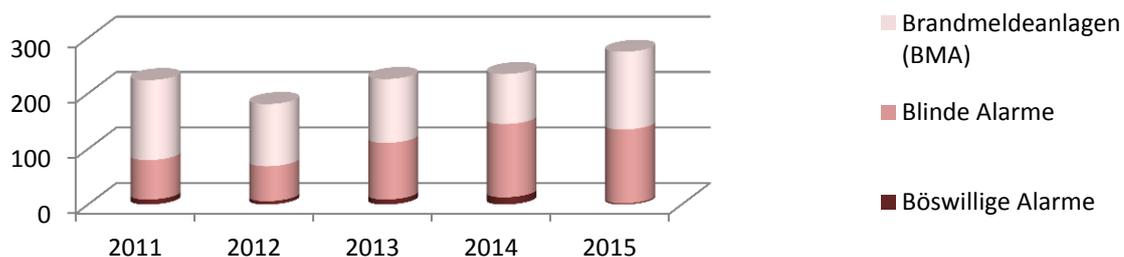
* Rekommunalisierung des Rettungsdienstes



* Rekommunalisierung des Rettungsdienstes

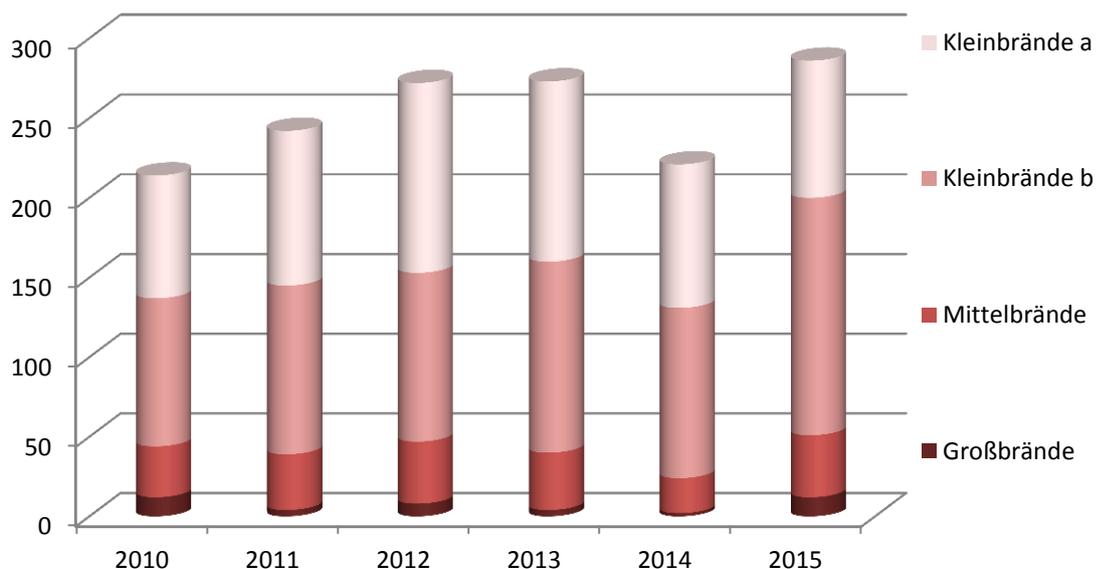
5.2 Fehlalarme

	2011	2012	2013	2014	2015
Blinde Alarme	71	63	102	132	133
Böswillige Alarme	9	6	9	13	2
Brandmeldeanlagen (BMA)	144	112	115	87	140
Gesamt	224	181	226	232	275



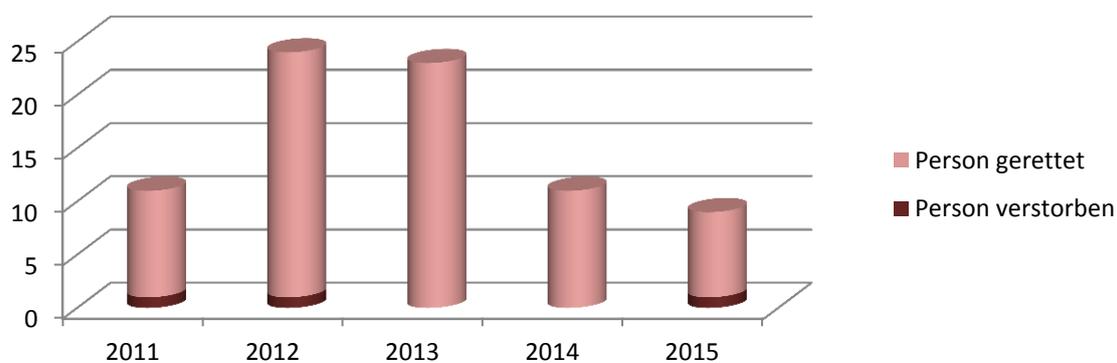
5.3 Einsätze Brand

	2011	2012	2013	2014	2015
Großbrände	4	8	4	2	12
Mittelbrände	35	39	36	22	39
Kleinbrände b	106	106	120	107	149
Kleinbrände a	97	119	113	90	86
Gesamt	242	272	273	221	286



5.4 Personenrettung/ Personenbergung Brand

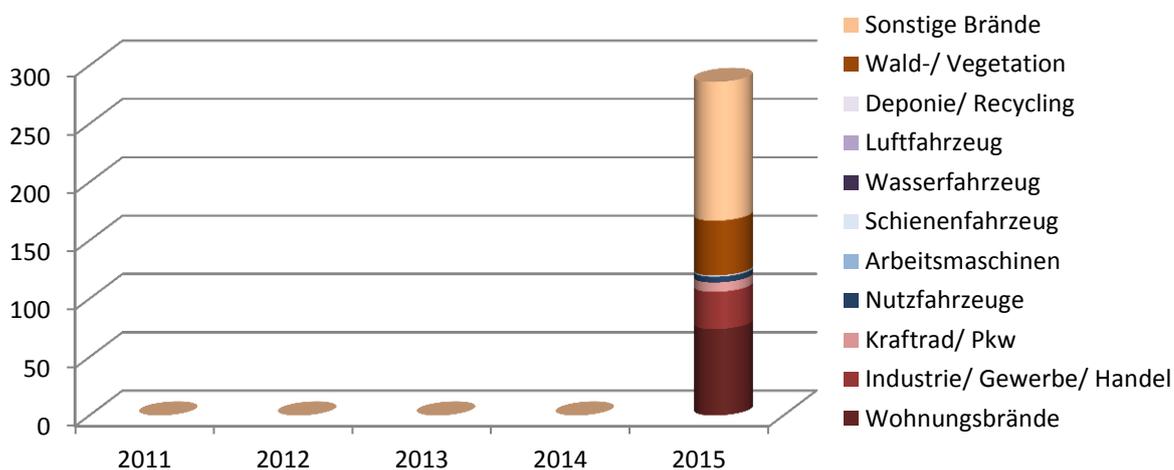
	2011	2012	2013	2014	2015
Personen gerettet	10	23	23	11	8
Personen verstorben	1	1	0	0	1



5.5 Detailübersicht Brand

	2011	2012	2013	2014	2015
Wohnungsbrände	*	*	*	*	74
Industrie/ Gewerbe/ Handel	*	*	*	*	32
Kraftrad/ Pkw	*	*	*	*	8
Nutzfahrzeuge (LKW/ KOM/ Zugm.)	*	*	*	*	5
Arbeitsmaschinen/ Sonstige	*	*	*	*	0
Schienerfahrzeug	*	*	*	*	1
Wasserfahrzeug	*	*	*	*	0
Luftfahrzeug	*	*	*	*	0
Deponie/ Recyclingablagen	*	*	*	*	0
Wald-/ Vegetationsbrände	*	*	*	*	47
Sonstige Brände	*	*	*	*	119
Gesamt	*	*	*	*	286

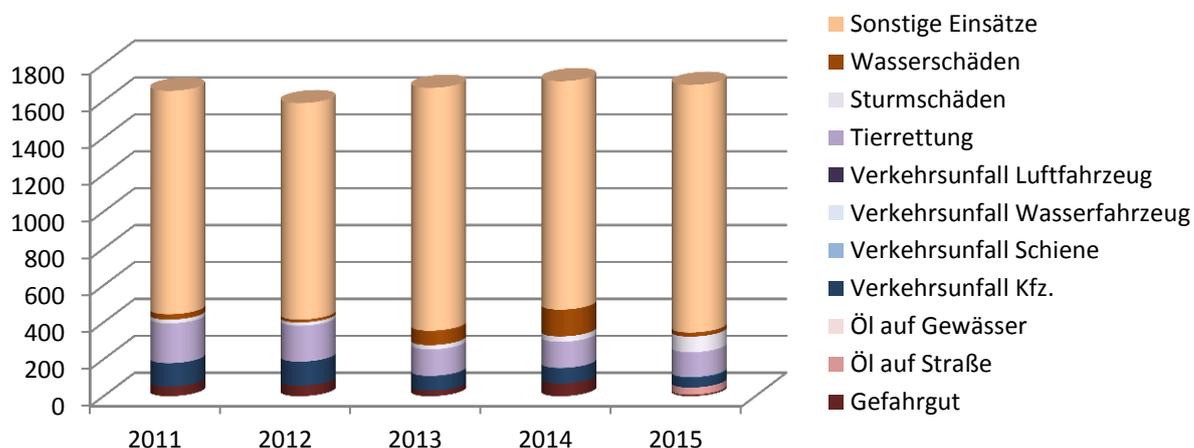
* Neue Vorgaben nach FEU 905 ab 2015, vorher keine getrennte Erfassung



5.6 Einsätze Technische Hilfeleistung

	2011	2012	2013	2014	2015
Gefahrgut	53	57	29	69	8
Öl auf Straße	*	*	*	*	39
Öl auf Gewässer	*	*	*	*	0
Verkehrsunfall Kfz.	126	130	81	84	56
Verkehrsunfall Schiene	*	*	*	*	4
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	*	*	*	*	0
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	*	*	*	*	0
Tierrettung	216	195	144	142	131
Sturmschäden	20	18	23	29	85
Wasserschäden	29	15	78	145	22
Sonstige Einsätze	1.211	1.173	1.316	1.238	1.342
Gesamt	1.655	1.588	1.671	1.707	1.687

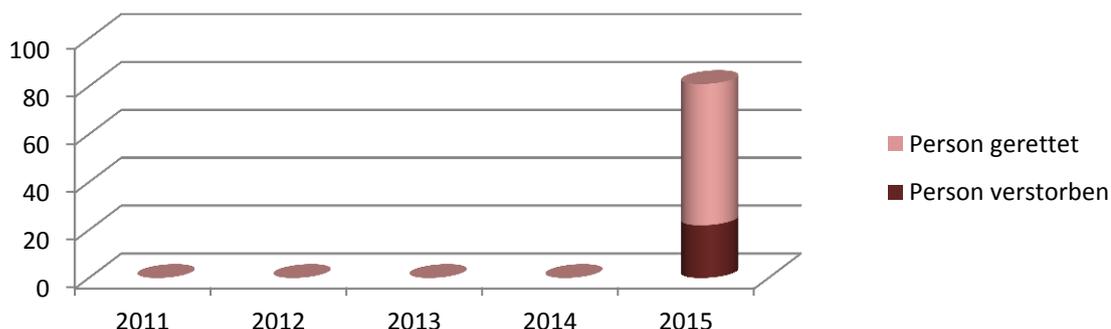
* Neue Vorgaben nach FEU 905 ab 2015, vorher keine getrennte Erfassung



5.7 Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfeleistung

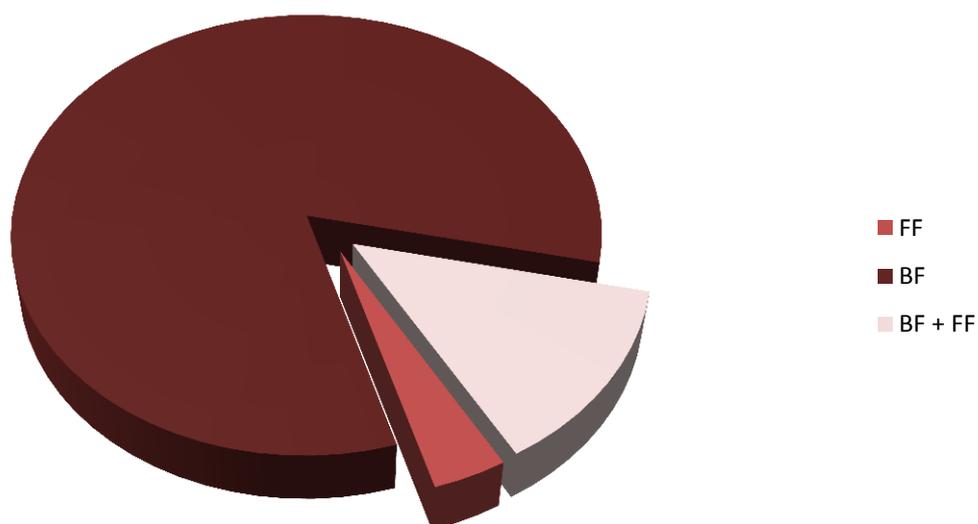
	2011	2012	2013	2014	2015
Personen gerettet	*	*	*	*	59
Personen verstorben	*	*	*	*	22

* Neue Vorgaben nach FEU 905 ab 2015, vorher keine getrennte Erfassung



5.8 Detailbericht Beteiligung BF und FF

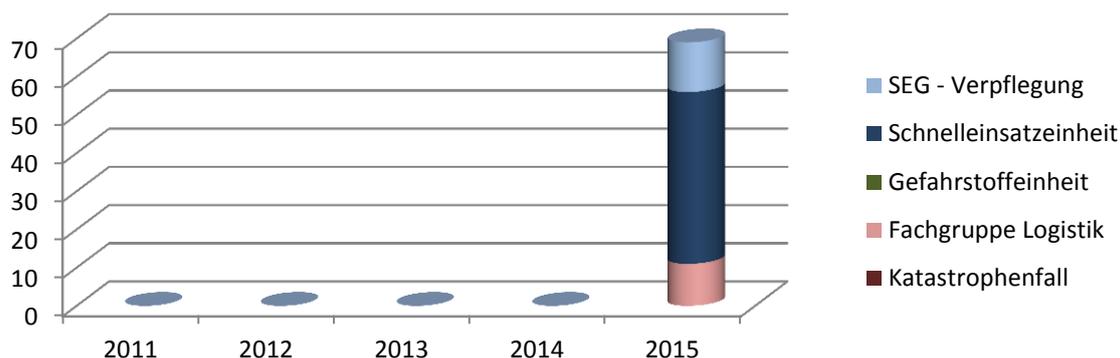
	BF	FF	BF FF	Ge- samt
Großbrände	0	0	12	12
Mittelbrände	6	0	33	39
Kleinbrände b	93	6	50	149
Kleinbrände a	37	1	48	86
Blinder Alarm	109	6	18	133
Böswilliger Alarm	0	0	2	2
Falschalarm BMA	103	1	36	140
Gefahrgut	5	0	3	8
Öl auf Straße	32	1	6	39
Öl auf Gewässer	0	0	0	0
Verkehrsunfall Kfz.	43	0	13	56
Verkehrsunfall Schiene	0	0	4	4
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	0	0	0	0
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	0	0	0	0
Tierrettung	130	1	0	131
Sturmschäden	37	31	17	85
Wasserschäden	12	7	3	22
Sonstige Einsätze	1245	29	68	1.342
Gesamt	1852	83	313	2248



5.9 Einsätze sonstige Angaben

	2011	2012	2013	2014	2015
Katastrophenfall	*	*	*	*	0
Fachgruppe Logistik	*	*	*	*	11
Gefahrstoffeinheit	*	*	*	*	0
Schnelleinsatzeinheit SEE	*	*	*	*	45
SEG - Verpflegung	*	*	*	*	13

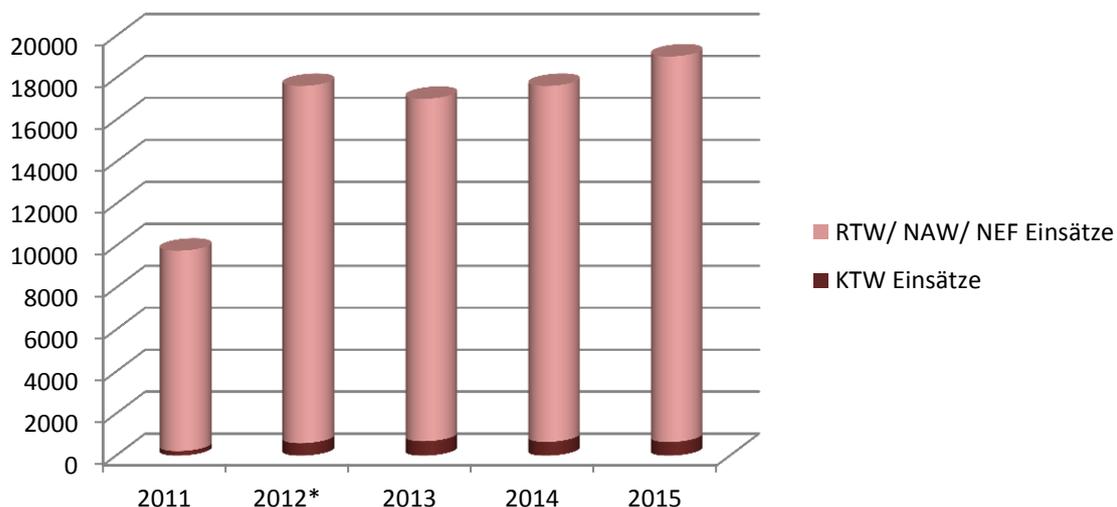
* Neue Vorgaben nach FEU 905 ab 2015, vorher keine getrennte Erfassung



5.10 Einsätze Rettungsdienst

	2011	2012	2013	2014	2015
RD Stadt Cottbus Gesamt	16.409	17.622	17.009	17.623	19.027
Davon Einsätze der BF					
Einsätze KTW	218	593	686	657	649
Einsätze RTW / NAW / NEF	9.551	17.029	16.323	16.966	18.378
Gesamt BF	9.769	-*	-*	-*	-*
% RD Stadt CB Gesamt	59,5	100,0	100,0	100,0	100,0

* seit 01.01.2012 ein Leistungserbringer

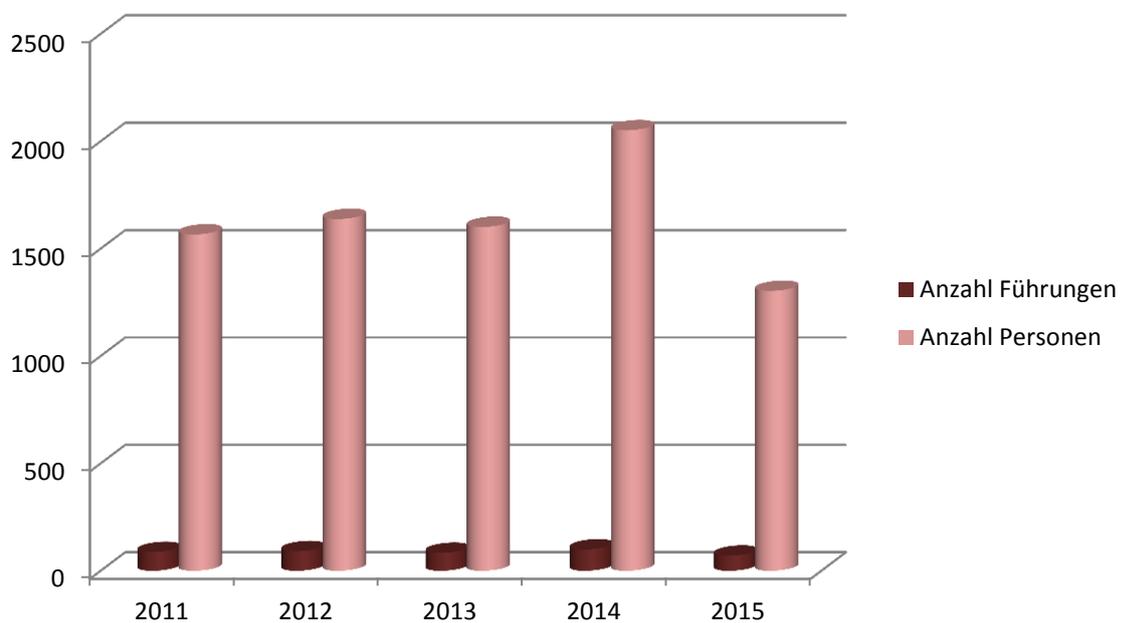


5.11 Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2015 wurden durch Angehörige der Berufsfeuerwehr **1.303 Besucher** bei **70 Führungen** durch unsere Wachen geleitet.

Des Weiteren wurden mehrere öffentliche Veranstaltungen unterstützt. Dabei konnten wir umfangreich über unsere Arbeit berichten und Einblicke in die feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Arbeit gewähren.

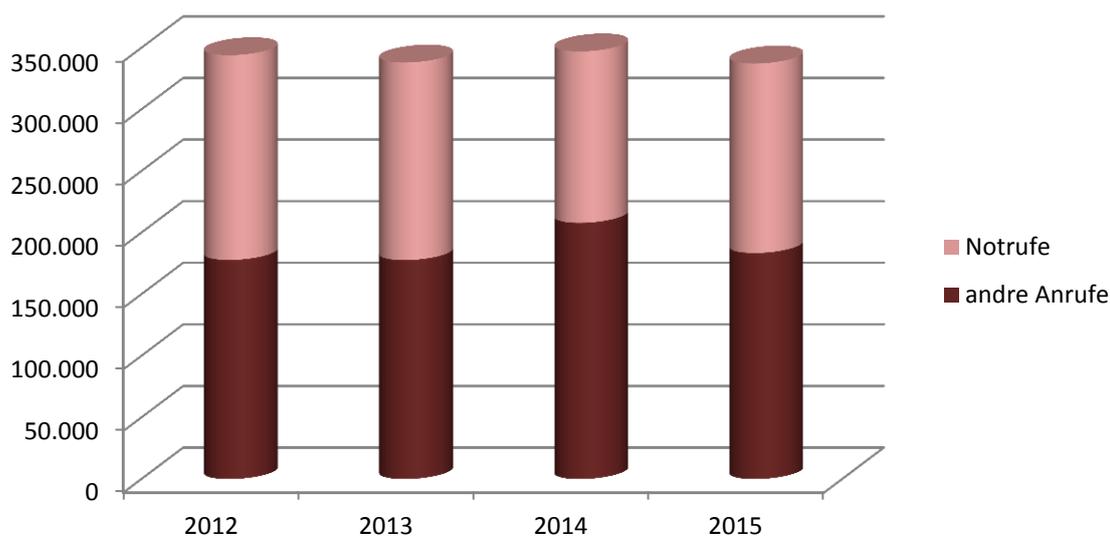
	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Führungen	87	91	83	99	70
Anzahl Personen	1.566	1.638	1.601	2.051	1.303



6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

6.1 Anrufaufkommen

	2012	2013	2014	2015
andere Anrufe	177.844	177.704	207.939	183.484
Notrufe	166.231	160.419	139.203	153.837
Anrufe Gesamt	344.075	337.493	347.142	337.321



6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus

	Einwohner	Fläche
Stadt Cottbus Stand: 31.12.2015	99.519	164,29 km ²
Landkreis Spree-Neiße Stand: 31.12.2014	118.899	1.647,89 km ²
Landkreis Elbe-Elster Stand: 30.06.2015	104.505	1.889,34 km ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz Stand: 30.06.2014	113.208	1.216,69 km ²
Landkreis Dahme-Spreewald Stand: 30.06.2016	162.877	2.261,09 km ²
Gesamt RLS-Bereich	598.384	7.179,29 km²

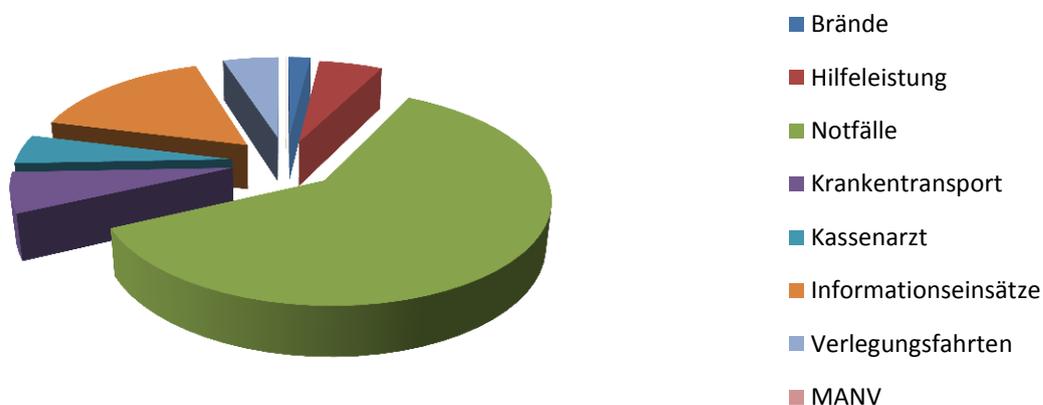
Quelle: Einwohnermeldeämter

6.3 Einsatzverteilung

	2012	2013	2014	2015
Brände	2.233	1.937	1.958	2.170
Hilfeleistung	4.540	5.426	4.784	6.327
Notfälle	61.495	61.389	63.705	68.552
Krankentransport	6.697	7.193	7.010	7.125
Kassenarzt	5.877	6.285	618	5.231
Informationseinsätze*	16.986	21.190	2.339	18.229
Verlegungsfahrten	2.789	5.141	-	5.571
MANV	3	3	0	7
Sonstige**	-	3.603	1.131	3.535

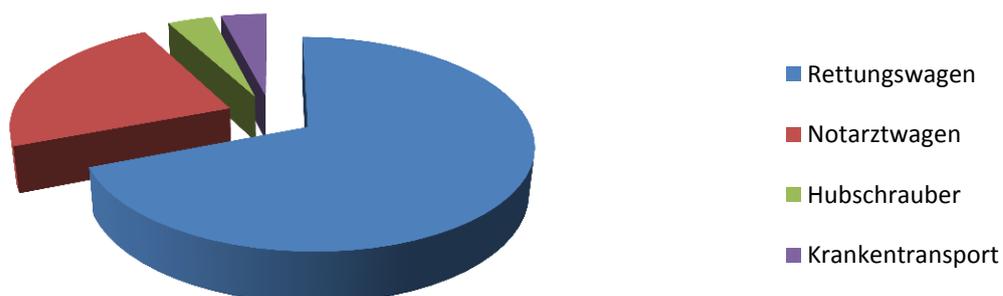
*Jagdpächter, Vermittlung

**seit dem Jahr 2013 erfasst (z. B. Einsatzübungen, Jagdpachten, Notfallseelsorge, etc.)



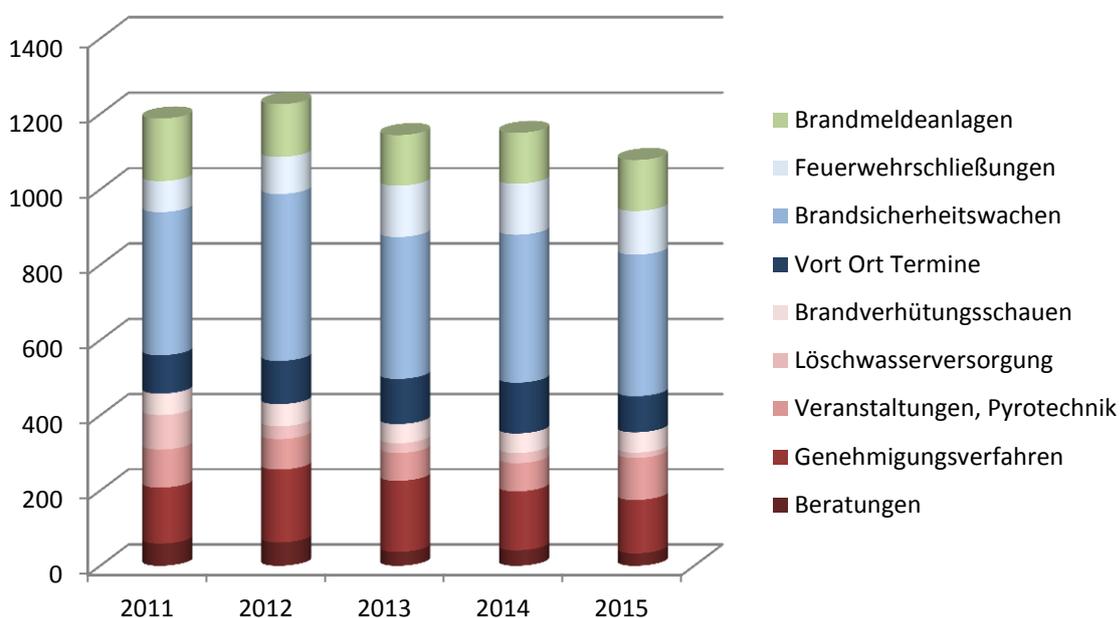
6.4 Alarmierungen RD-Einheiten

	2012	2013	2014	2015
Rettungswagen	68.509	71.057	78.423	84.419
Notarztwagen	31.069	28.064	27.282	28.168
Hubschrauber	4.105	5.600	2.396	4.781
Krankentransport	5.990	6.901	4.514	4.833



7 Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2011	2012	2013	2014	2015
Beratungen	59	62	37	41	33
Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	149	194	189	157	142
Stellungnahmen(Veranstaltungen, Pyrotechnik)	101	81	74	75	112
Bearbeitung Vorgänge Löschwasserversorgung	92	34	26	27	14
Brandverhütungsschauen	57	59	51	52	54
Vor-Ort-Termine	102	115	120	135	96
Brandsicherheitswachen	380	443	377	393	376
Vorgänge zu Feuerwehrschießungen	82	98	136	135	116
Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	166	140	134	135	135



8 Personal der Feuerwehr Cottbus

8.1 Berufsfeuerwehr Gesamt

	2012	2013	2014	2015
Gesamt	202	202	204	204*

* zzgl. 6 Brandmeisteranwärter feuerwehrtechnischer Dienst
 zzgl. 6 Auszubildende Notfallsanitäter

8.2 Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten

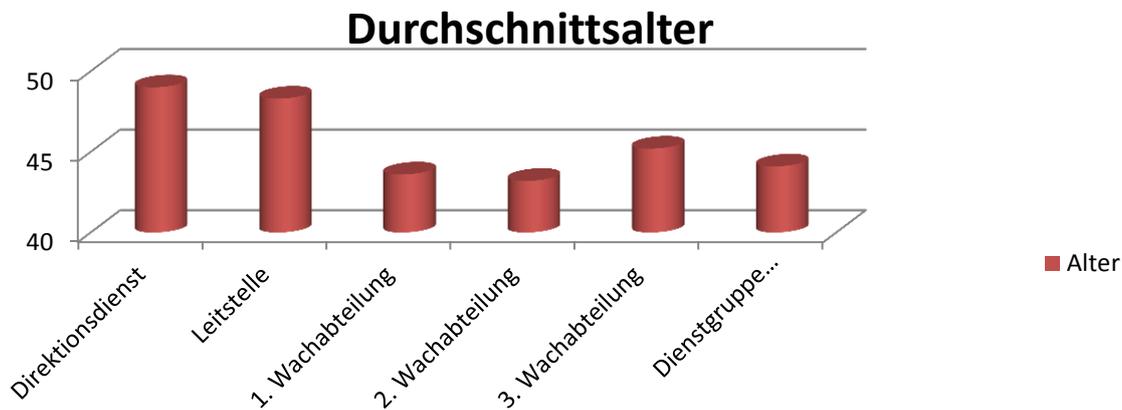
		2015
Produkt Brandschutz	zzgl. 6 Brandmeisteranwärter feuerwehrtechnischer Dienst	101
Produkt Rettungsdienst	zzgl. 6 Auszubildende Notfallsanitäter	48
Produkt Regionalleitstelle		52
Produkt Katastrophenschutz		3
Gesamt		204

8.3 Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter

	2012	2013	2014	2015
Direktionsdienst*	48,8	49,8	50,8	49,0
Leitstelle**	47,7	47,9	47,8	48,3
Wachabteilung I	47,1	46,2	47,3	43,6
Wachabteilung II	44,1	41,6	41,0	43,2
Wachabteilung III	46,6	45,3	43,0	45,2
Dienstgruppe RD	47,0	45,5	43,5	44,1

*Personal Führungsdienst/ Tagesdienst/ Verwaltung/ Systemtechnik

**Einsatzkoordinatoren/ Lagedienst



8.4 Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Ortsfeuerwehren	16*	16*	16*	16*	16*
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr	683	680	692	673	667

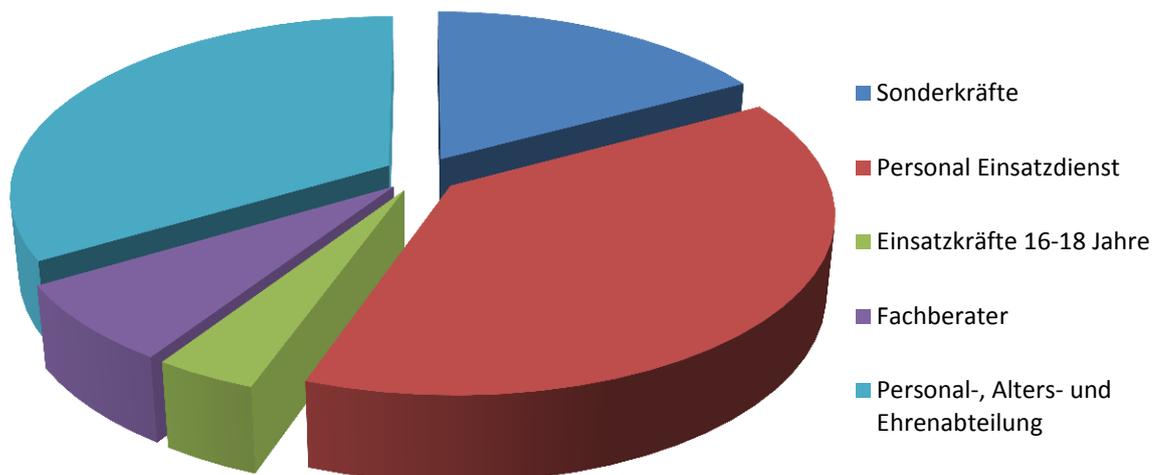
* ohne Löschgruppe Schlichow/ Bestandteil der Ofw Dissenchen

8.5 Freiwillige Feuerwehr Detailübersicht

	2011	2012	2013	2014	2015
Sonderkräfte*	144	144	127	121	114
Personal Einsatzdienst	278	277	275	267	256
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	0	5	35	32	25
Einsatzabteilung gesamt	422	426	437	420	395
Fachberater	45	45	46	42	48
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	216	209	209	211	224
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	683	680	692	673	667

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

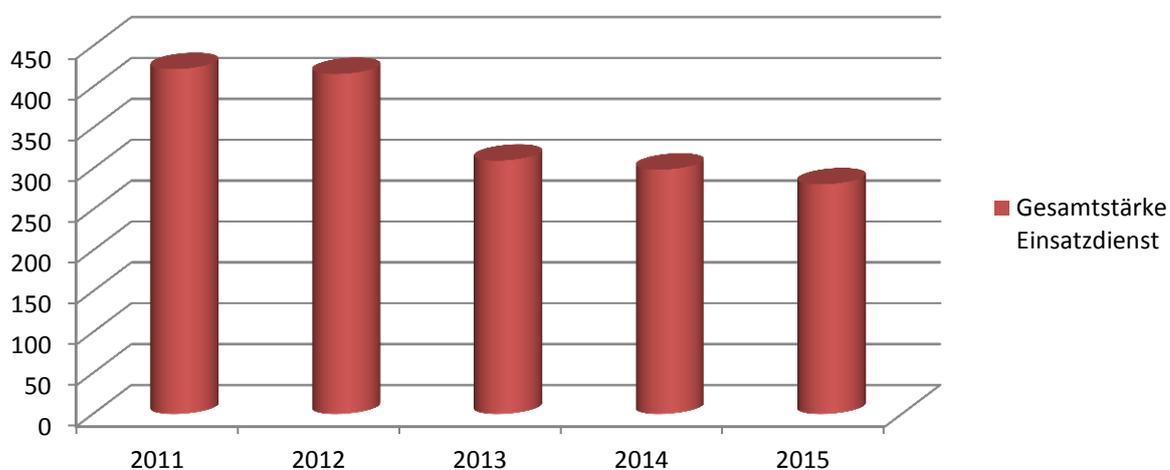
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr 2015



8.6 Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst

	2011	2012	2013*	2014*	2015*
Ofw Sandow	34	37	23	23	25
Ofw Saspow	18	18	10	10	10
Ofw Sachsendorf	20	22	16	20	18
Ofw Ströbitz	23	19	22	16	16
Ofw Schmellwitz	31	35	27	29	26
Ofw Madlow	25	25	22	17	15
Ofw Dissenchen/ Schlichow	64	65	35	31	28
Ofw Merzdorf	22	20	21	22	20
Ofw Kahren	20	20	14	16	15
Ofw Sielow	35	34	20	21	18
Ofw Döbbrick	21	20	12	12	12
Ofw Willmersdorf	17	16	11	14	15
Ofw Branitz	27	20	24	24	19
Ofw Kiekebusch	27	29	28	19	21
Ofw Gallinchen	16	17	14	15	11
Ofw Groß Gaglow	22	19	11	10	12
Gesamtstärke	422	416	310	299	281

* seit 2013 ohne Sonderkräfte

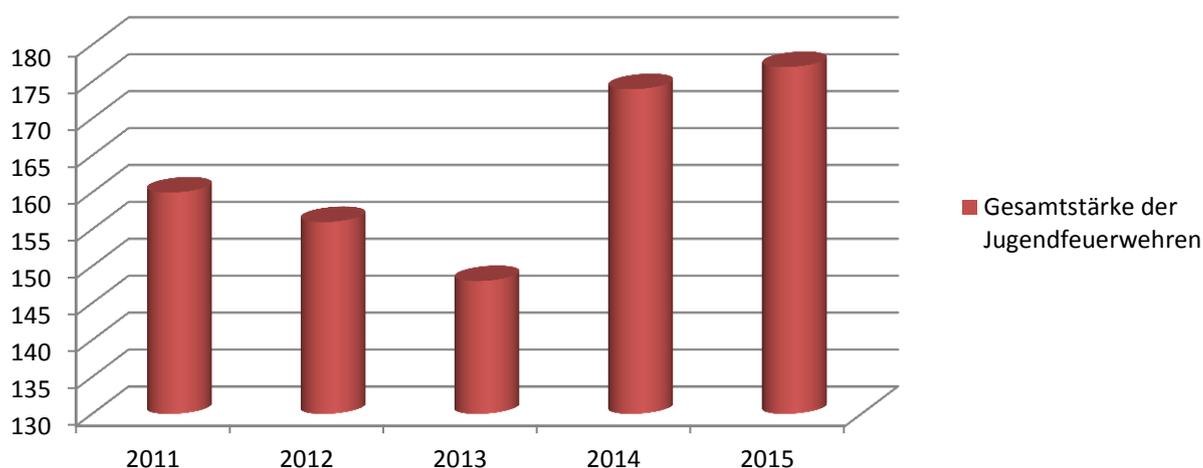


8.7 Jugendfeuerwehr Gesamt

	2011	2012	2013	2014	2015
Jugendfeuerwehren	15	15	23	15	14

8.8 Jugendfeuerwehr Detailübersicht

	2011	2012	2013	2014	2015
Sandow	23	18	11	9	18
Saspow	0	0	0	7	10
Sachsendorf	28	20	17	25	25
Ströbitz	11	15	18	17	14
Schmellwitz	10	18	15	13	12
Madlow	5	6	13	11	8
Dissenchen/ Schlichow	21	15	11	11	14
Merzdorf	4	1	0	1	1
Kahren	3	5	9	8	9
Sielow	15	19	20	19	23
Döbbrick	5	4	0	0	0
Willmersdorf	13	14	7	16	1
Branitz	8	9	16	6	16
Kiekebusch	5	5	1	1	0
Gallinchen	1	1	1	16	16
Groß Gaglow	8	6	9	14	10
Gesamtstärke	160	156	148	174	177



9 Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

BF = Berufsfeuerwehr

FF = Freiwillige Feuerwehr

Kat.S = Katastrophenschutz

9.1 Löschfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
HLF 20/16	2	-	1	-	-	-
LF 8/6	-	2	1	1	-	-
LF 16/12	-	-	-	1	-	-
TLF 16/25	-	-	1	1	2	-
TLF 24/50	-	-	-	-	1	-
TLF 4000	-	1	-	-	-	-
TLF 5000	1	-	-	-	-	-
TSF – W	-	1	-	-	-	-
TSF	-	-	-	1	-	-
Gesamt	3	4	3	4	3	-
17						

Vorgaben nach FEU 905

9.2 Hubrettungsfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
DLK 23/12	1	-	-	-	-	-
Sonstige	1	-	-	-	-	-
Gesamt	2	-	-	-	-	-
2						

Vorgaben nach FEU 905

9.3 Rüst- und Gerätewagen

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
GW (San)	-	-	-	-	-	2
GW-L 1	-	-	-	-	-	1
GW-T	1	-	-	-	-	-
Sonstige	2	-	-	-	1	-
Gesamt	3	-	-	-	1	3
7						

Vorgaben nach FEU 905

9.4 Sonstige Fahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
ELW 1	1	-	-	-	-	-
ELW 2	1	-	-	-	-	-
Kdow	4	-	-	-	-	2
MTW/ MTF	1	-	-	-	-	4
Krad	-	-	-	-	-	1
ABC-ErkKW	1	-	-	-	-	-
Dekon-P	1	-	-	-	-	-
MZF	-	1	1	1	1	-
Anhänger	1	2	-	-	1	1
TSA	-	4	4	2	3	-
STA	-	1	-	-	-	-
WLF	2	-	-	-	-	1
AB	7	-	-	-	-	1
OrgL. RD	1	-	-	-	-	-
Sonstige	6	-	1	1	-	-
Gesamt	26	8	6	4	5	10
		59				

Vorgaben nach FEU 905

9.5 Boote

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
LB/ MZB	2	-	-	-	-	-
Schlauchboote	1	-	-	2	-	-
Gesamt	3	-	-	2	-	-
		5				

Vorgaben nach FEU 905

9.6 Rettungsdienstfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
NEF	3	-	-	-	-	-
RTW	7	-	-	-	-	1
KTW	-	-	-	-	-	4
Sonstige	-	-	-	-	-	2
Gesamt	10	-	-	-	-	7
		17				

10 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

Auf der Grundlage der Katastrophenschutzverordnung und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften erfolgt gegenwärtig eine Umstrukturierung des Katastrophenschutzes im Land Brandenburg.

Zu deren Umsetzung wurden die Sondereinsatzgruppen SEG JUH und SEG DRK in die Sondereinsatz Einheit „SEE San“ zusammengefasst.

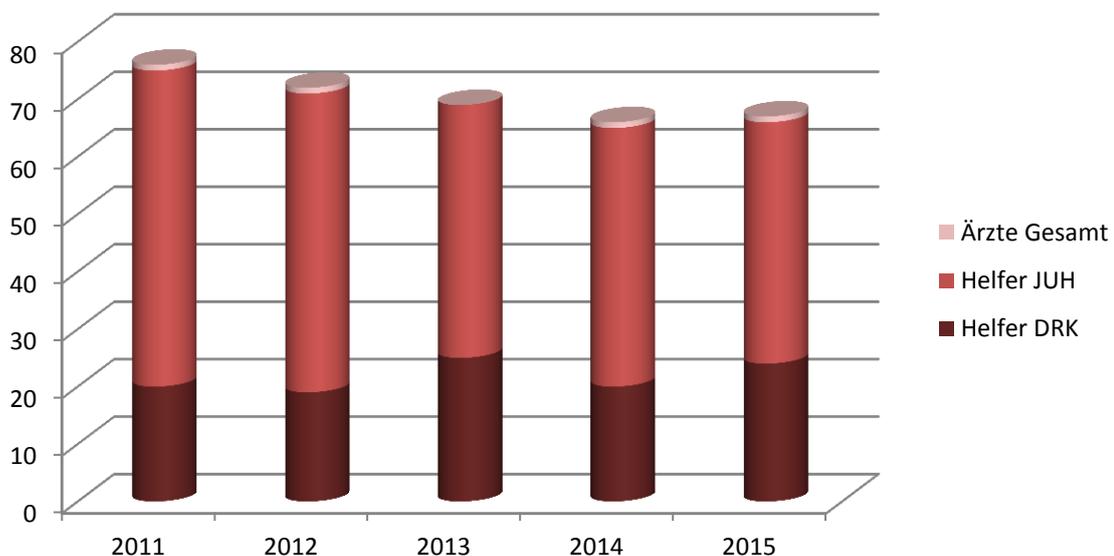
Die SEE San. unterstützt den Rettungsdienst bei einem Massenanfall von Verletzten, indem sie sanitätsdienstliche Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und zur Herstellung der Transportfähigkeit durchführen, einen Behandlungsplatz zur Versorgung von 25 Verletzten/Stunde aufbauen und betreiben sowie bei dem Patiententransport mitwirken.

Weiterhin wurde eine Schnelleinsatzgruppe Verpflegung „SEG-V“ aufgestellt. Die SEG-V unterstützt die Einsatzleitung, indem sie bei Großschadenslagen und Katastrophen Verpflegung zubereitet und diese an hilfsbedürftige Personen und Einsatzkräfte verteilt.

Zur Umsetzung der Katastrophenschutzverordnung befinden sich weitere Einheiten wie die Gefahrstoffeinheit „GSE“ und Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung „SEG-Fü“ im Aufbau.

10.1 Einsatzkräfte SEE gesamt

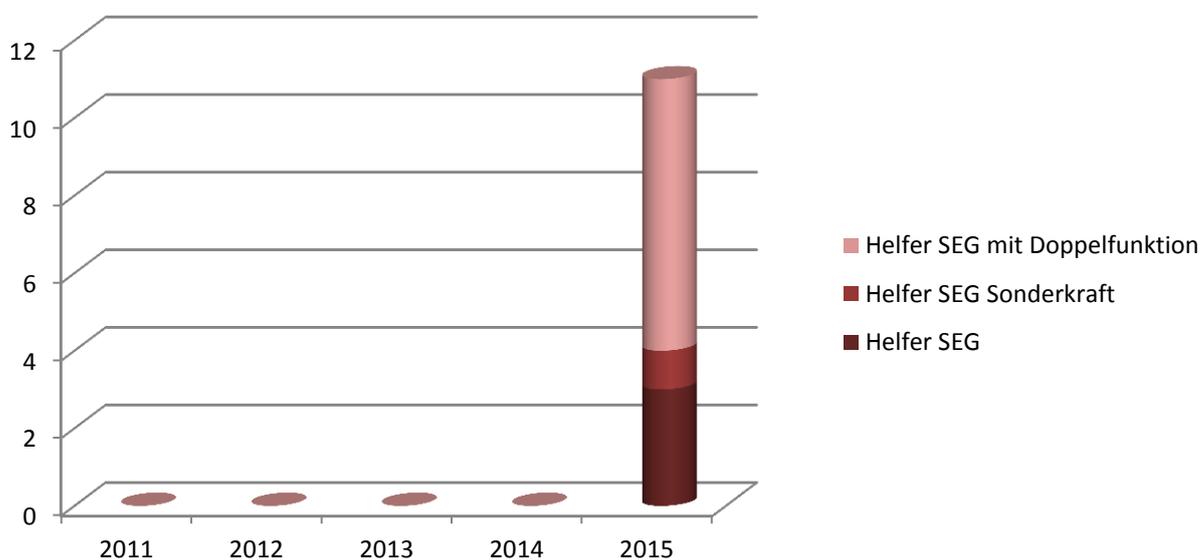
	2011	2012	2013	2014	2015
Helfer DRK	20	19	25	20	24
Helfer JUH	55	52	44	45	42
Ärzte DRK	1	1	-	1	1
Ärzte JUH	-	-	-	-	-
Gesamt	76	72	69	66	67



10.2 Einsatzkräfte SEG-Verpflegung

Die SEG-Verpflegung ist an die Ortsfeuerwehr Sachsendorf in der Poznaner Straße angegliedert. Sie besteht aktuell aus 11 Mitgliedern, wobei Doppel Funktionen als SEG und Einsatzkräfte Feuerwehr vorhanden sind.

	2011	2012	2013	2014	2015
Helfer SEG	-	-	-	-	3
Helfer Sonderkraft	-	-	-	-	1
Helfer SEG + Einsatzkraft F	-	-	-	-	7
Gesamt	-	-	-	-	11



11 Freiwillige Feuerwehr Cottbus

11.1 Vorstellung Ortsfeuerwehr Sachsen Dorf

Ortsfeuerwehr Sachsen Dorf

Poznaner Straße 19
03048 Cottbus

Mitglieder gesamt: 50

Einsatzabteilung: 18
Alters- und Ehrenabteilung: 3
Sonstige: 4
Jugendfeuerwehr: 25

Technik:

TLF 16/25 mit TH – Satz

GW-L 1 SEG – Verpflegung
Kdow SEG – Verpflegung
Feldküche SEG – Verpflegung

Dienste Einsatzabteilung:

dienstags von 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Dienste Jugendfeuerwehr:

freitags von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr



Bilder: Ofw Sachsen Dorf (Reinisch, Sindt, Nawoitnik)

Die Ortsfeuerwehr Sachsen Dorf befindet sich im Süd–Westen der Stadt Cottbus. Sie ist Bestandteil des Löschzuges IV.

Im Jahr 2015 wurde die Ofw zu 103 Einsätzen alarmiert. Aufgrund ihrer geographischen Lage hat die Ortsfeuerwehr Einsatzschwerpunkte wie die BAB 15 oder das Carl-Thiem-Klinikum.

Neben den originären Feuerwehreinsätzen übernimmt die Ofw Aufgaben der SEG – Verpflegung. In 2015 war die SEG 13-mal im Einsatz. Unter anderem stellte sie die Versorgung bei der Evakuierung infolge einer Bombenentschärfung im Gustav-Melde-Weg sicher.

11.2 Vorstellung Fachgruppe Logistik

Fachgruppe Logistik

Dresdener Straße 46
03050 Cottbus

Mitglieder gesamt: 11

Technik:

WLF 1
WLF 2
WLF 3
AB-Bahn
AB-Umwelt
AB-Atenschutz
AB-Schlauch
AB-Aufenthalt
AB-Mulde
AB-BHP 25
GTLF
GW-Öl

Dienste:

jeden 1. und 3. Mittwoch
18:00 Uhr – 21:00 Uhr



Bild: FG-Logistik



Bild: FW CB Bombenentschärfung Straße der Jugend

Auf der Grundlage der Gefahrenabwehrbedarfsplanung wurde 2012 eine Fachgruppe Logistik aus den Reihen der ehrenamtlichen Kräfte, zur Nachführung von Spezial- und Sondertechnik sowie Material bei Großschadenslagen, gebildet. Die FG–Logistik ist ein Einsatzmittel, welches in der Regel ab dem 2. Alarm oder bei besonderen Stichworten wie H: „Gefahrgut-Groß“ im 1. Alarm alarmiert wird. Im Jahr 2015 kam die FG 11-mal zum Einsatz.

Neben den Einsätzen unterstützt die FG–Logistik die Ausbildung der Ortsfeuerwehren an den Sonderfahrzeugen. Sie wird weiterhin im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eingebunden.

12 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienst

12.1 Brand Spielhalle

Datum	16.07.2015
Einsatznummer	41 50 63 623
Stichwort	B: Gebäude - Groß
Bemerkungen	Brand Spielhalle
Eröffnung	05:24 Uhr
Ende	09:16 Uhr
Einsatzdauer	231 Minuten
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Ströbitz
Straße	Lieberoser Straße/ Erich Weinert Straße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: B-Dienst/ Kdow A-Dienst/ ELW1 HLF1/ HLF2/ TM/ DLK2/ WLF AB-Atenschutz/ MTF NEF1/ RTW2 W2 Freiwillige Feuerwehr: HLF Sandow LF Ströbitz TLF Sielow TLF Sachsendorf TLF Madlow
Einsatzkräfte	Berufsfeuerwehr: 36 (mit Schichtwechsel) Freiwillige Feuerwehr: 21

In den Morgenstunden des 16.07.2015 alarmierte die Regionalleitstelle „Lausitz“ die Feuerwehr Cottbus zu einem Gebäudebrand im Norden der Stadt.

Entsprechend den eingegangenen Notrufmeldungen, durch mehrere Anrufer, wurde eine Verpuffung oder Explosion mit nachfolgender starker Rauchentwicklung gemeldet.

Es erfolgte die Alarmierung auf das Stichwort: Brand: „Gebäude-Groß“.

Bei Eintreffen der Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung an dem Gebäude feststellbar. Noch während der Lageerkundung und der Vorbereitung des Löschangriffes über den Hauptzugang der baulichen Anlage kam es zu mehreren Rauchgasdurchzündungen.

Auf Grund der enormen Hitzeentwicklung sowie der fehlenden Rauchableitung aus dem Gebäude musste der Innenangriff vorsichtig vorgetragen werden. Angaben über vermutete bzw. vermisste Personen innerhalb des Gebäudes lagen zu diesem Zeitpunkt nicht vor.

Nach der gewaltsamen Schaffung von Rauchableitungsöffnungen, hierzu mussten die vergitterten Fenster, teilweise aus Sicherheitsglas, mit Hilfe des Halligan-Tools geöffnet werden, konnte ein umfassender Innenangriff über zwei Gebäudezugänge begonnen werden.

Zur Sicherstellung der erforderlichen Anzahl von Atemschutzgeräteträgern wurden weitere Ortsfeuerwehren der Stadt sowie der AB Atemschutz nachgefordert.

Durch den Einsatz von zwei C-Rohren im Innenangriff konnte das Schadensfeuer dann relativ schnell bekämpft werden.
Die Nachlöscharbeiten verzögerten sich auf Grund der im Innenbereich vorhandenen Holzverkleidungen.

Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten wurde die Einsatzstelle an den Kriminaldauerdienst der Polizei zur Brandursachenermittlung übergeben.



Bilder: ELW 1 Feuerwehr Cottbus

12.2 Vegetationsbrand Sachsendorf

Datum	21.08.2015
Einsatznummer	41 50 76 465
Stichwort	B: Wald – Groß/ WSP
Bemerkungen	Flächenbrand ca. 6500 m ²
Eröffnung	16:20 Uhr
Ende	23:20 Uhr
Einsatzdauer	420 Minuten
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Sachsendorf
Straße	An der Autobahn
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: B-Dienst/ Kdow A-Dienst/ ELW1 HLF1/ TMF/ GTLF/ WLF1/ AB-Schlauch/ AB-Mulde RTW2 Freiwillige Feuerwehr: TLF Branitz TLF Sachsendorf TLF Madlow TLF Gallinchen LF Dissenchen LF Schlichow TSF-W Kahren MZF Kiekebusch MZF Groß Gaglow VRW Gallinchen FG-Logistik SEG-Verpflegung
Einsatzkräfte	Berufsfeuerwehr: 14 Freiwillige Feuerwehr: 39

Am 21.08.15 um 16:18 Uhr erfolgte die Meldung einer unklaren Rauchentwicklung aus dem Bereich der Freifläche zwischen Wasserwerk und BAB 15 auf dem ehemaligen Gelände einer Kaserne.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle brannte die Vegetation auf einer Fläche von ca. 2000 m². Der Brand breitete sich infolge der Trockenheit und des starken Windes schnell mit einer erheblichen Rauchentwicklung aus. Durch die Rauchentwicklung musste die BAB 15 für ca. eine halbe Stunde gesperrt werden.

Durch den Einsatzleiter erfolgte die Bildung von 3 Einsatzabschnitten. Zwei Abschnitte wurden mit der Brandbekämpfung und ein Abschnitt mit dem Aufbau einer Wasserversorgung über lange Wegstrecke beauftragt.

Im Rahmen der Brandbekämpfung wurden insgesamt 7 C-Rohre eingesetzt. Am Folgetag erfolgten die nochmalige Kontrolle der Einsatzstelle und die Restablöschung einzelner Glutnester.

Abschließend war eine Gesamtfläche von ca. 12.000 m² betroffen.



Bilder: ELW 1 Feuerwehr Cottbus

12.3 VU BAB 15/ Geisterfahrer

Datum	26.01.2015
Einsatznummer	41 50 08 187
Stichwort	B: LKW
Bemerkungen	Pkw gegen LKW
Eröffnung	10:52 Uhr
Ende	16:47 Uhr
Einsatzdauer	355 Minuten
Einsatzort	BAB 15
Ortsteil	AS Vetschau – AS Cottbus Süd
Straße	
Einsatzmittel FW Cottbus	Berufsfeuerwehr: B-Dienst/ Kdow A-Dienst/ ELW1 HLF1/ GTLF/ RTW2 Freiwillige Feuerwehr Cottbus: TLF Sachsendorf TLF Madlow VRW Gallinchen
Einsatzkräfte FW Cottbus	Berufsfeuerwehr: 14 Freiwillige Feuerwehr: 7
Einheiten LK OSL/ LDS/ SPN	Ohne Angaben für den Jahresbericht FW Cottbus

Tödlicher Geisterfahrer-Crash: Polizei ermittelt!



Quelle: Bericht und Bilder aus der Ausgabe Wochenkurier 27.01.2015

Cottbus. Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Süd aus Brandenburg und der Polizeidirektion Görlitz ermitteln gemeinsam in Zusammenhang mit dem tragischen Verkehrsunfall, bei dem am Montagvormittag auf der BAB 15 bei Cottbus ein Mann verstarb.

Der Fahrer des beteiligten Skoda Fabia hatte sich zuvor im Raum Hoyerswerda einer Kontrolle entzogen und war mit dem Pkw über die B 97 bis zur BAB 15 geflüchtet. Einer Streife des Polizeireviers Hoyerswerda war das Auto zuvor aufgefallen, da es als gestohlen gemeldete Kennzeichen angebracht hatte. Der Fahrer des Skoda stoppte jedoch nicht, missachtete sämtliche Haltesignale und fuhr in verkehrgefährdender Fahrweise mit hoher Geschwindigkeit über die B 97 in Richtung Spremberg/Cottbus davon.

Die sächsische Streife folgte dem Pkw bis in die Auffahrt der Anschlussstelle Cottbus-Süd. Dort lenkte der Fahrer des Fabia den Wagen in die Gegenspur. Von der Anschlussstelle Cottbus-Süd bis zum Unfallort befuhr der bislang noch unbekannt Mann die BAB 15 als Geisterfahrer, bis er schließlich mit dem entgegenkommenden Autotransporter zusammenstieß. Für ihn kam jede Hilfe zu spät.

Die Ermittlungen zur Person des Unfallverursachers dauern an. Ersten Hinweisen nach ist nicht ausgeschlossen, dass es sich dabei um einen 31-Jährigen aus dem Raum Hoyerswerda handelte.

Nachtrag - Polizeibericht vom Unfalltag, Montag, 26. Januar, 13:15 Uhr:

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gegen 10:50 Uhr auf der BAB 15 etwa zwei Kilometer hinter der Auffahrt Cottbus West in Fahrtrichtung Vetschau.

Nach ersten Erkenntnissen war ein PKW SKODA als Falschfahrer auf die Autobahn aufgefahren, wo er wenig später frontal mit einem Autotransporter zusammenstieß. Beide Fahrzeuge gerieten daraufhin in Brand. Noch am Unfallort erlag der PKW-Fahrer seinen schweren Verletzungen. Seine Identität ist derzeit nicht bekannt.

Der 48-jährige LKW-Fahrer musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.



Quelle: Bericht und Bilder aus der Ausgabe Wochenkurier 27.01.2015

12.4 Schornsteinsprengung

Datum	22.09.2015
Einsatznummer	41 50 85 467
Stichwort	H: Kommunal
Bemerkungen	Schornsteinsprengung
Eröffnung	13:59 Uhr
Ende	19:29 Uhr
Einsatzdauer	330 Minuten
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Mitte
Straße	Bautzener Straße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: TEL mit ELW2 HLF1/ GTLF/ WLF2/ GWT/ AB-Schlauch RTW3 Freiwillige Feuerwehr: TLF Sachsendorf TLF Madlow TLF Gallichen TLF Branitz MZF Groß Gaglow VRW Gallinchen FG-Logistik SEG-Verpflegung
Einsatzkräfte	Berufsfeuerwehr: 11 Freiwillige Feuerwehr: 32

Auf dem Gelände der ehemaligen Merkur-Brauerei in der Bautzener Straße erfolgte am 22.09.2015 die Sprengung des 55 Meter hohen Schornsteines, die letzte Landmarke des einst großen Betriebes. Für die Sprengung wurden 48 Löcher gebohrt, in denen ca. 5,5 Kilogramm Sprengstoff gezündet wurden.

Für den Zeitraum der Sprengung erfolgte die Einrichtung eines Sperrkreises. 80 Anwohner mussten vorübergehend ihre Wohnungen verlassen.

Für eine Staubminimierung infolge der Sprengung erfolgte der Einsatz der Feuerwehr. Es wurden insgesamt 4 Wasserwerfer und 2 Hydroschilder zum Niederschlagen der Staubwolke eingesetzt.

Da in dem Bereich keine ausreichende Wasserversorgung für den Betrieb der Wasserwerfer und Hydroschilder zur Verfügung stand, erfolgte der Aufbau einer Wasserversorgung über lange Wegstrecken aus der Spree.

Um 18:00 Uhr erfolgte planmäßig die Sprengung. Diese verlief ohne Probleme, so dass gegen 18:15 Uhr die Sperrmaßnahmen aufgehoben werden konnten.



Quelle: Bilder von Normen Gäbler aus LR Online



Quelle: Bilder von Patrick Pleul aus LR Online



Quelle: Bilder von Peggy Kompalla aus LR Online

